

Datum: Donnerstag, 3. November 2022

Datum	Ort	Anlass
06.11.2022	Lände, Kressbronn a. B.	Ausstellungseröffnung

Begrüßung zur Ausstellungseröffnung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe kunstinteressierte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Guck mal – Einblicke in die Sammlung der Lände“ ist diese Ausstellung überschrieben, zu der ich Sie alle herzlich willkommen heiße.

Anlässlich des 40-jährigen Lände-Jubiläums vergangenes Jahr war die Idee entstanden, mit einer thematisch strukturierten Ausstellung einen vertieften Einblick in die Sammlung der Lände zu geben, die Neuzugänge zu beleuchten sowie die im Laufe der Jahre substantiell gewachsenen Werkgruppen einzelner Künstlerinnen und Künstler zu zeigen. So eröffnet sich Ihnen heute ein vielgestaltiges und lebendiges Beziehungsfeld künstlerischer Positionen in Bildwerken, die bisher nicht oder nur selten gezeigt wurden.

Vielgestaltig, lebendig, ja mitreißend ist auch das musikalische Gewebe, das unsere Ausstellung heute begleitet – ich begrüße die Herren Wolfram Karrer am Akkordeon und Michael Stoll am Kontrabass, die den Weg über die Alb heute nicht gescheut haben, um uns in einem musikalischen Zwiegespräch in seltener Duett-Besetzung auf die ausgestellten Werke einzustimmen.

Jede Ausstellung hat ihre eigene Weise zu argumentieren, uns unterschiedliche Erzählweisen zu zeigen und uns mit Präsentationsformen bekannt zu machen. Die Aufgabe, uns in die Ausstellung einzuführen, hat heute die Kunsthistorikerin Dorothee Schaefer aus Königseggwald übernommen: Herzlich willkommen in Kressbronn a. B., Frau Schaefer.

Die Schatzgräber unserer Sammlung sind kunstaffine Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, die sich im Arbeitskreis Kunst der Kulturgemeinschaft organisiert haben. Ihrem Spürsinn, Weitblick und Fleiß und auch ihrer Leidenschaft verdankt unsere Gemeinde mittlerweile eine Kunstsammlung, wie sie wohl nur wenige Orte unseres Landes aufweisen, ein kultureller Schatz, in den Sie heute einblicken können.

So begrüße ich herzlich die ehrenamtlich Engagierten des Arbeitskreises Kunst unter der Leitung unseres Ehrenbürgers Peter Keller. Auf bewährte Weise haben sie diese Ausstellung konzipiert, die Exponate aus dem Sammlungsbestand herausgelöst, ausstellungsreif

gemacht, in Szene gesetzt und schließlich gehängt. Es wäre wohl einfach gewesen, wenn der Aufzug dabei noch funktioniert hätte.

Die Mitglieder des Arbeitskreises Kunst haben übrigens auch die Herausforderung angenommen, das uns anvertraute Kulturgut angemessen unterzubringen, es zu systematisieren, zu digitalisieren, zu konservieren sowie es zu erschließen. Die Dokumentation gipfelt in einem Bestandskatalog, indem über einhundert Künstlerinnen und Künstler vertreten sind. Ich finde, das ist nochmals einen großen Applaus wert.

Bevor ich den Stab nun an Frau Schaefer weiterreiche, werden wir noch einmal eingestimmt durch unser musikalisches Duett.